



Raphael auf dem Weg in den Kindergarten.

Aesch, 16. Juni 2024

Raphael, der Sonnenschein

Lieber Herr Mustermann

Vor gut drei Jahren, erzählten wir Ihnen die Geschichte über einen tapferen kleinen Helden Namens Raphael. In der Zwischenzeit ist viel passiert und **Raphael hat eine erstaunliche Entwicklung hinter sich**. Ich durfte die Familie zu Hause besuchen und mehr über den kleinen Sonnenschein Raphael erfahren.

Mit knapp drei Jahren kam Raphael zu uns ins Autismuszentrum (AZ) nach Aesch. Raphael durfte als eines der ersten beiden Kinder von einer erstmals zweijährigen Intensivförderung profitieren. Anfangs fiel es ihm schwer, still zu sitzen oder sich auf etwas zu konzentrieren. **Doch seine Fortschritte waren beeindruckend**, und bereits ein Jahr später konnte er seine Bedürfnisse mit Bildern verständlich machen.

Nach einem weiteren Jahr war Raphael bereit, in den Kindergarten einzutreten. Raphael bekam einen Platz unter 8 weiteren Kindern mit Autismus, wo er täglich Neues erlernen darf. In den Kindergartenalltag und die für ihn neue Situation integrierte er sich sehr gut.

Raphael hat grosses Interesse an Rechenaufgaben und mag Zahlen total gerne. Nur Sprechen möchte Raphael noch immer nicht. Auch durch Mimik und Gestik ist es ihm nicht möglich, seine Bedürfnisse auszudrücken. Das stellt die Familie oft vor grosse Herausforderungen.

Raphael ist nun seit fast 2 Jahren im Kindergarten und tritt nach den Sommerferien in die 1. Klasse ein. Da auch hier eine normale staatliche Schule nicht in Frage kommt, wird Raphael weiterhin in derselben Schule bleiben. Der Unterricht gestaltet sich voraussichtlich ähnlich wie ein normaler Schulunterricht, nur dass die Klasse viel kleiner ist und der Unterricht mehrstufig erfolgt.

→ bitte wenden!

Rückblickend ist Raphaels Mutter sehr dankbar für die Zeit im AZ. Sie empfand es als äusserst wertvolle Hilfe, den Umgang mit einem autistischen Kind zu lernen und tief in das Autismus-Spektrum zu blicken. Sie betonte immer wieder, wie sehr Sie das ganze Team und die hilfreichen Elternschulungen vermisst, welche wir auch mittlerweile für Familien anbieten, deren Kleinkinder aus Ressourcengründen keinen Platz im Intensivsetting erhalten konnten.

Sie sehen, **wir bereiten die Kinder auf ihren Weg in die grosse Welt vor.** Den Weg müssen die Kinder jedoch mit Hilfe der Eltern selbst gehen. Wichtig ist, dass Kinder und Eltern gut vorbereitet sind und wissen, dass sie jederzeit auf unsere Unterstützung zählen können.

Hierfür benötigen wir jedoch ihre Hilfe, damit wir mit den Spenden genau diese Förderung für die Kinder weiterführen können.

Herzliche Grüsse



Corinne Kirisikoglu
Assistenz Leitung AZ

**PS: Unterstützen Sie das Autismuszentrum noch heute mit Ihrer Spende.
Vielen herzlichen Dank dafür!**



@AUTISMUSZENTRUM.GSR

Folgen Sie uns auf  Instagram: [autismuszentrum.gsr](https://www.instagram.com/autismuszentrum.gsr)